

VG-Treff am Dienstag, 29.03.2022 im Museumsquartier
VG-Treff am Dienstag, 29.03.2022,
Gespräch mit Erneste Junge
Felix Nussbaum-Haus
(Veranstaltungssaal)
Museumsquartier, Lotter Straße 2,
49078 Osnabrück

Die Tänzerin und Choreographin Erneste Junge steht im Mittelpunkt des VG Treffs. Gisela Schneiker und Hans Peterse führen mit ihr ein Gespräch über Entwicklungen in der Choreographie, die Frage, ob man vom „konstruktiven Tanz“ sprechen kann, die Auswirkungen der Pandemie auf unsere Gesellschaft (Angst und Rückzug) und inwiefern Tanz und Musik Entspannung bieten kann.

Start: 16:45 Uhr (Mitteilungen)

17:00-17:45 Uhr: das Interview

Was gilt: Impfnachweis und Maskenpflicht (FFP2) beim Eintreten und Verlassen des Nussbaum-Hauses. Während der Veranstaltung darf die Maske abgenommen werden.

Max. Anzahl TeilnehmerInnen: 20

Mit freundlichen Grüßen,

Hans Peterse
VG-Initiative
peterse@vg-initiative.de
Tel. 0541-22343



Queller: www.kulturmarathon-os.de

Nach der Veranstaltung ist in der Lagerhalle ein Tisch für 10 Personen für ein geselliges Zusammensein reserviert.

Anmeldung

Wenn Sie bei der Veranstaltung anwesend sein möchten, melden Sie sich bei Frau Graß, Bürgerstiftung Osnabrück, an.

Die Anschrift lautet:

Bürgerstiftung Osnabrück
Lohstr. 2, 49074 Osnabrück
E-Mail: buergerstiftung@osnabrueck.de
Tel. 0541-3231000

Hinterlassen Sie bei Frau Graß bitte Ihre Mailanschrift und Telefonnummer. Sie erhalten von der Bürgerstiftung Nachricht, ob Sie einen Platz bekommen haben.

Hinweis

Samstag 26.3.22 (17:00 Uhr) und Sonntag 27.3.22 (12:00 und 15:00 Uhr Sommerzeit!) führt das Tanztheater Stakkato in der Kunsthalle Osnabrück die Performance Angst | Frei auf in der Choreographie von Erneste Junge. Eintritt frei und ohne Voranmeldung!

Erneste Junge hat bei den Wigmanschülerinnen Else Lang, Köln (1961-65) und Manja Chmiel, Berlin (1966-69) Tanz studiert. Die Weiterbildung in Contactimprovisation erfolgte mit Bob Rease, Berlin (1980-81) sowie Fortbildung in Butohtanz mit Kazuo Ohno, Göttingen und Anzu Furokawa, Berlin. Multimediaprojekte mit Group Motion, Philadelphia, USA von (1972-76). Gründung der Tanztheatergruppe AYRAN, Berlin (1974-78) in Zusammenarbeit mit dem Media Center Kreuzberg folgten. ([Quelle: http://ernestejunge-tanz.de/erneste-junge](http://ernestejunge-tanz.de/erneste-junge))

Erneste Junge kam 1979 von Berlin nach Osnabrück und hat als frei arbeitende Tänzerin und Choreografin Anfang der 1980er Jahre hier als Leiterin mehrerer Tanztheatergruppen, DYNA-MA (80-89), STAKKATO ihre tänzerische und choreographische Laufbahn mit zeitgenössischem Tanz fortgesetzt. Seit fast 40 Jahren produziert sie u.a. für das Tanztheater Stakkato. Der Pantomime Manfred Pomorin begleitet seit Anfang der 1980er Jahre die Produktionen und Performances mit der Kamera und produziert seit 2002 in künstlerischer Zusammenarbeit die Videos für die multimedialen Stücke des Tanztheater Stakkato für das emma-theater Osnabrück



Durch permanente Kooperationen mit verschiedenen Musikern (u.a. mit dem Komponisten und **Cellisten Willem Schulz**, Melle, dem Schlagzeuger und Keyboarder Franko Frankenberg, Osnabrück) und bildenden Künstlerinnen und Künstlern (u.a. Roswitha und Dieter Pentzek, Melle) und Fotografen (u.a. Maria Otte) etablierte sie die „Freie Tanztheaterszene“ in Osnabrück. Darüber hinaus bietet sie freiberuflich und in öffentlichen Institutionen pädagogische Arbeit mit Ausdruckstanz und Tanztheater sowie integrative Tanztherapie an. ([Quelle: https://www.kulturmarathon-os.de/projekte/filmdokumentation-ueber-die-choreographin-und-taenzerin-erneste-junge-seit-190-in-osnabrueck/](https://www.kulturmarathon-os.de/projekte/filmdokumentation-ueber-die-choreographin-und-taenzerin-erneste-junge-seit-190-in-osnabrueck/))